

Autorinnen und Autoren

Bernd Arlt-Niedecken (Dipl.-Psych.), arbeitet als Psychoanalytiker und Psychotherapeut in Hamburg. Mitbegründer vom Lehrhaus der Psychoanalyse Hamburg.

Karin Dahlke (Dipl.-Psych.), Studium der Psychologie und Literaturwissenschaft. Psychoanalytikerin, Lehrbeauftragte für qualitative Forschungsmethoden an der Universität Hamburg. Forscht und schreibt zum Riß, den die Moderne im Subjekt, der Literatur wie dem Theater der Moderne, aber auch der Theorie der Psychoanalyse einschreibt. Promovierte mit einer Arbeit zu: Äußerste Freiheit. Zur Sublimierung eines Wahnsinns: Hölderlins Poetik des Tragischen der Moderne.

Susanne Gottlob (Dr. phil.), Studium der Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte in Hamburg und Italien. Lehrtätigkeiten und Veröffentlichungen, u.a. »Stimme und Blick«, Bielefeld 2002. Verschiedene Lektorate. Mitarbeit im Lehrhaus der Psychoanalyse Hamburg seit 1998, Mitarbeit im Psychoanalytischen Kolleg. Themen: Lesbarkeit und Einschreibung von Geschichte (u.a. zu P. Celan, L. Bataille, P. Klossowski, J. Derrida), zur Aura am Wort-/Bild-Körper, zur Klinik.

Harald Greil ist als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin tätig; Studium der Medizin und Soziologie in Berlin, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, langjährige Tätigkeit im Bereich der Psychiatrie und stationären Psychotherapie, Forschungsprojekt über psychiatrische Einrichtungen, psychoanalytische Ausbildung in Berlin und Paris, Mitarbeit im Lehrhaus der Psychoanalyse Hamburg.

Hinrich Lümann (Dr. phil.), Studium: Germanistik und Geschichte. Direktor des Humboldt-Gymnasiums Berlin, Psychoanalytiker in eigener Praxis. Gründungsmitglied der Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse, der Freud-Lacan-Gesellschaft und des Psychoanalytischen Kol-

legs. Übersetzungen von Schriften Lacans. Arbeitsschwerpunkte mit Veröffentlichungen: Zwangsneurose, Aggressivität, Psychoanalyse und Literatur, Psychoanalyse und Pädagogik.

André Michels (Dr. med.), Psychiater und Psychoanalytiker in Luxemburg und Paris. Zahlreiche Veröffentlichungen zu klinischen, literarischen und kulturkritischen Themen. Mitherausgeber u.a. von: »Jahrbuch für klinische Psychoanalyse«, Tübingen (ab 1998); Herausgeber von »Actualité de l'hystérie«, Toulouse 2001. Mitbegründer der Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse, des Psychoanalytischen Kollegs (Deutschland), des Institut de Formation et de Recherche en Psychoanalyse (Luxemburg); regelmäßige Seminare und Vorlesungen über Theorie und Praxis der Psychoanalyse. In Vorbereitung Buchpublikation zur Frage der »Transmission«.

Karl-Josef Pazzini (Prof. Dr. phil.), Studium der Philosophie, Theologie, Erziehungswissenschaften, Mathematik, Kunstpädagogik. Psychoanalytiker in eigener Praxis. Mitbegründer von: Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse (1994); Psychoanalytisches Kolleg (2004). Professor für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Psychoanalyse, Museum; Bildung, Lehre und Lernen mit Bezug auf Kunst, Aggressivität der Lehre. Dazu verschiedene Veröffentlichungen, »Wahn – Wissen – Institution« (zus. mit Marianne Schuller und Michael Wimmer), Bielefeld 2005; »Von Freud und Lacan aus: Literatur, Medien, Übersetzen« (zus. mit Tanja Jankowiak und Claus-Dieter Rath), Bielefeld 2005; Mitherausgeber (mit M. Schuller und C.-D. Rath) der Schriften-Reihe »Psychoanalyse« (mit P. Faulstich-Wieland, Ch. Koller und M. Wimmer) und von »Theorie Bilden« im transcript Verlag, Bielefeld.

Marianne Schuller (Prof. Dr.), ist Professorin für Literaturwissenschaft an der Universität Hamburg. Zwischenzeitlich Dramaturgin am deutschen Schauspielhaus in Hamburg und am Bremer Theater. Neben den »klassischen Feldern« der Literaturwissenschaft liegen die Forschungsinteressen im Grenzgebiet von Literatur und Wissen (Medizin, Psychiatrie, Anthropologie und Psychoanalyse). Mitglied der Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse (AFP) und des Psychoanalytischen Kollegs. Mitherausgeberin (mit K.-J. Pazzini und C.-D. Rath) der Schriften-Reihe

»Psychoanalyse« im transcript Verlag, Bielefeld. Letzte Buchpublikationen (Auswahl): »Wahn – Wissen – Institution. Undisziplinierbare Annäherungen« (zus. mit Karl-Josef Pazzini und Michael Wimmer), Bielefeld 2005; »Mikrologien. Philosophische und literarische Figuren des Kleinen« (zus. mit Gunnar Schmidt), Bielefeld 2003; »Kleist lesen« (zus. mit Nikolaus Müller Schöll), Bielefeld 2003; »Singularitäten. Literatur – Wissenschaft – Verantwortung« (zus. mit Elisabeth Strowick), Freiburg i. Br. 2001; »BildKörper. Verwandlungen des Menschen in der Medizin« (zus. mit Gunnar Schmidt und Claudia Reiche), Hamburg, Münster 1998; »Moderne. Verluste. Literarischer Prozeß und Wissen«, Basel, Frankfurt a. M 1997; in Vorbereitung: »Kafkas Tierleben«.